

**WORT & KLANG III**  
**16.12.17, 12.00 Uhr**

*Eintritt frei*

1. Fanfare
2. Begrüßung
3. M. Duruflé (1902–1986):  
Meditation
4. Meditation
5. J. S. Bach (1685–1750):  
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“, BWV 645
6. Lesung
7. J. S. Bach (1685–1750):  
„Nun komm, der Heiden Heiland“  
à 2 claviers et pédale, BWV 659
8. Gebet
9. F. Peeters (1903 – 1986):  
Toccata, Fugue et Hymne sur “Ave Maris  
Stella”

**Ausführende:**

Domdekan Heinz Heckwolf  
*Texte und Meditationen*

Domorganist Prof. Daniel Beckmann  
*Orgel*

**WORT & KLANG IV**  
**23.12.17, 12.00 Uhr**

*Eintritt frei*

1. P. Hindemith (1895–1963):  
Sonate für Harfe:  
I. Mäßig schnell
2. Begrüßung
3. D. Scarlatti (1685–1757):  
Sonate d-Moll K.213
4. Meditation
5. J. S. Bach (1685–1750):  
„Nun komm, der Heiden Heiland“, BWV 661
6. Lesung
7. L. Vierne (1870–1937)  
Aus den 24 Pièces en style libre:  
Lied
8. Gebet
9. L. Spohr (1784–1859)  
Fantasie c-Moll

**Ausführende:**

Domdekan Heinz Heckwolf  
*Texte und Meditationen*

Isabelle Müller  
*Harfe*

Domorganist Prof. Daniel Beckmann  
*Orgel*



2017

# Wort und Klang

**Meditationen & Musik zum Advent**

**Sa., 02.12.2017 | 12:00 Uhr**

Domdekan Heinz Heckwolf  
(Texte und Meditationen)  
Heiner Wellnitz (Trompete I)  
Tobias Blecher (Trompete II)  
Christian Tolksdorff (Trompete III)  
Sebastian Neumann (Pauken)  
Domorganist Prof. Daniel Beckmann (Orgel)

**Sa., 09.12.2017 | 12:00 Uhr**

Domdekan Heinz Heckwolf  
(Texte und Meditationen)  
Tatjana Charalgina (Sopran)  
Domorganist Prof. Daniel Beckmann (Orgel)

**Sa., 16.12.2017 | 12:00 Uhr**

Domdekan Heinz Heckwolf  
(Texte und Meditationen)  
Domorganist Prof. Daniel Beckmann (Orgel)

**Sa., 23.12.2017 | 12:00 Uhr**

Domdekan Heinz Heckwolf  
(Texte und Meditationen)  
Isabelle Müller (Harfe)  
Domorganist Prof. Daniel Beckmann (Orgel)

jeweils samstags 12h

Eintritt frei



## **WORT & KLANG I** **02.12.17, 12.00 Uhr**

*Eintritt frei*

1. G. Ph. Telemann (1681–1767):  
Ouverture
2. Begrüßung
3. M. A. Charpentier (1643–1704):  
Marche de Triomphe  
Rondeau
4. Meditation
  
5. F. Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)  
Laudate pueri
6. Lesung
7. „Wie soll ich dich empfangen“  
Choralsätze alter Meister und  
Orgelimprovisationen
8. Gebet
9. G. Ph. Telemann (1681–1767):  
Allegro – Largo – Vivace

### **Ausführende:**

Domdekan Heinz Heckwolf

*Texte und Meditationen*

Heiner Wellnitz            *Trompete I*  
Tobias Blecher            *Trompete II*  
Christian Tolksdorff      *Trompete III*  
Sebastian Neumann  
*Pauken*

Domorganist Prof. Daniel Beckmann  
*Orgel*

## **WORT & KLANG II** **09.12.17, 12.00 Uhr**

*Eintritt frei*

1. J. Haydn (1732–1809):  
Aus der Missa Brevis Sancti Joannis de Deo:  
Benedictus
2. Begrüßung
3. W. A. Mozart (1756–1791):  
Aus der Messe in c-Moll KV 427:  
Laudamus te
4. Meditation
5. W. A. Mozart (1756–1791):  
Aus „Exsultate, jubilate“:  
II. Tu virginum corona
6. Lesung
7. F. Martin (1890–1974):  
Aus „Trois Chansons de Noël“:  
III. Les Bergers
8. Gebet
9. Aus der ukrainischen Archaik:  
- Auf der Hügelweite  
- Auf der goldenen Brücke  
- Der heilige Georg

### **Ausführende:**

Domdekan Heinz Heckwolf

*Texte und Meditationen*

Tatjana Charalgina  
*Sopran*

Domorganist Prof. Daniel Beckmann  
*Orgel*

## **EINE NEUE ORGEL FÜR DEN MAINZER DOM**

Bereits seit 1986 wird immer wieder über einen Neubau der Mainzer Domorgelanlage nachgedacht. Nach zahlreichen Entwürfen, Symposien, Akustikgutachten, Klangproben und Orgelbauwettbewerben konnte sich das Konsortium der international renommierten Orgelbauwerkstätten Rieger (Vorarlberg/Österreich) und Goll (Luzern/Schweiz) durchsetzen.

Das Gesamtkonzept sieht eine sukzessive Erneuerung der mehrteiligen Orgelanlage unter Wiederverwendung der erhaltenen Substanz der Domorgel von 1928 (Klais/Bonn) und Aufgabe der Zubauten aus den 1960er Jahren (Kemper/Lübeck) vor. Dem liturgischen Anforderungsprofil entsprechend wird es wieder in beiden Chorräumen Teilwerke zur Begleitung des Chorgesangs (Westchor) und der antiphonalen Offiziumpsalmodie (Ostchor) geben. Der bisherige Standort Querhaus hat sich nicht bewährt und wird zu Gunsten eines neuen Orgelwerks an der Marienkapelle aufgegeben.

Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung des Dombauvereins und des Bischöflichen Domkapitels. Um dieses ambitionierte Jahrhundertprojekt aber realisieren zu können, sind wir auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen. Werden Sie Pate für eine oder mehrere Orgelpfeifen und schreiben Sie die Geschichte des Doms fort. Zur Wahl stehen 14.526 unterschiedliche Pfeifen, Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!  
Besuchen Sie die Seite [www.domorgel-mainz.de](http://www.domorgel-mainz.de) und sichern Sie sich Ihren Wunschton!

### **Bankverbindung:**

VR-Bank Mainz NL der Volksbank Alzey-Worms eG  
IBAN: DE80 5509 1200 0082 5453 10  
Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten  
[www.domorgel-mainz.de](http://www.domorgel-mainz.de)